

Tickets

E-Mail: literaturhaus@uni-graz.at
Telefon: 0676/6710166

Karten ausschließlich an der Abendkassa erhältlich – kein Kartenvorverkauf möglich!

Reservierte Karten sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen.

Kartenpreise

Vollpreis: 6 Euro; ermäßigt: 4 Euro
(für Ö1-Clubmitglieder, SchülerInnen, Studierende, SeniorInnen, Menschen mit Behinderung, AK-Mitglieder, jeweils mit Ausweis)

<http://www.literaturhaus-graz.at>

<http://sieben.uni-graz.at>

[f <http://facebook.com/UniversitaetGraz>](http://facebook.com/UniversitaetGraz)

Herausgeber: Karl-Franzens-Universität Graz © 2014
Foto: Marco Flammang, Renate von Mangoldt,
freshidea/fotolia.com, Opemfoto
Design: Simone Lindner, Uni Graz

SchriftstellerInnen diskutieren mit ExpertInnen aus den Bereichen Medizin und Medizinethik über die Konsequenzen aktueller biotechnologischer Errungenschaften für unseren Begriff vom Menschsein.



Konzeption und Moderation: Univ.-Prof. Dr. **Anne-Kathrin Reulecke**, Institut für Germanistik, Karl-Franzens-Universität Graz

Eine Kooperation von Institut für Germanistik, Literaturhaus Graz und 7. fakultät, Zentrum für Wissen, Gesellschaft und Kommunikation an der Uni Graz.

literatur h aus graz



Grenzen des Humanen

Literatur und Wissenschaft über Alzheimer, Kinderwunsch und Gesundheitswahn

Eine Lese- und Diskussionsreihe

18. und 25. November 2014, 20 Uhr

Literaturhaus Graz, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

STADT
G R A Z

7 die siebente fakultät
Wissenschaft verstehen

Demenz, Alzheimer und Alter



Arno Geiger liest aus „Der alte König in seinem Exil“ (Hanser 2011).



Johanna Zeisberg, Institut für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz, führt in das Thema ein.



Regina Roller-Wirnsberger, Professorin für Geriatrie an der Med Uni Graz, bringt die medizinische Sichtweise ein.

Dienstag, 18. November 2014, 20 Uhr

Literaturhaus Graz, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Weitere Informationen zu Tickets siehe Seite 4

Kinderwunsch oder Reproduktionstechnologie



Michael Kleeberg liest aus „Das amerikanische Hospital“ (DVA 2010).



Günther Höfler, Institut für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz, führt in das Thema ein.



Franz H. Fischl, Professor für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Med Uni Wien, bringt die medizinische Sichtweise ein.

Dienstag, 25. November 2014, 20 Uhr

Literaturhaus Graz, Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Weitere Informationen zu Tickets siehe Seite 4